

Anwendungshandbuch

EDI@Energy MSCONS Anwendungshandbuch

Bericht über die Lieferung von Daten zu Energiemengen

Version:	2.2e
Stand MIG:	2.2e
Herausgabedatum:	01.04.2015
Autor:	BDEW

Inhaltsverzeichnis

1. ANWENDUNGSBESCHREIBUNG	4
2. AUSPRÄGUNGEN VON MCONS-NACHRICHTEN	5
3. ZEITUMSCHALTUNG BEI LASTGANGÜBERTRAGUNG	6
3.1 Sommer / Winter	6
3.2 Winter / Sommer	7
4. ÜBERTRAGUNG / ANWENDUNG	8
4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten	8
4.1.1 Übertragung von Lastgängen	8
4.1.2 Übertragung von Einzelwerten	9
4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge	10
4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	15
4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand	17
4.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten	22
4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno	23
4.7 Übertragung Bilanzkreissummen	26
4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe	27
4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung ..	30
4.9.1 Übertragung Normiertes Profil	30
4.9.2 Übertragung Profilschar	30
4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	30
4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	31
4.11 Übertragung EEG-Überführungszeitreihen	35
4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen	36
4.13 Übertragung Gasbeschaffenhheitsdaten	39
4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffenhheitsdaten	40
4.15 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas / zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	43

4.15.1 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas.....	43
4.15.2 Übertragung zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas.....	43
4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas ...	44
5. BEISPIELE ÜBERTRAGUNG ZÄHPUNKTSCHARFE ALLOKATIONSLISTE GAS UND BILANZIERTE MENGE.....	48
5.1 Beispiel zählpunktscharfe Allokationsliste Gas.....	48
5.2 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge.....	49
5.3 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag	51
6. ZUORDNUNG PROZESSSCHRITT ZU TABELLENKOPFINFORMATIONEN.....	52
7. ÄNDERUNGSHISTORIE.....	54

1. Anwendungsbeschreibung

* Status

NACHRICHTENTYP	:	MSCONS
EDIFACT-DIRECTORY	:	D.04B
VERSION ANWENDUNGSHANDBUCH	:	2.2e
VERSION DER BDEW-SPEZIFIKATION	:	>=2.2e

EDIFACT-Nachrichten stellen den beteiligten Kommunikationspartnern ein Instrument zur Verfügung über einen normierten, einheitlichen Kommunikationsstandard den zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse benötigten Informationsaustausch durchzuführen. Dabei treten in der Praxis eine Reihe von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten auf, die mit unterschiedlichen Ausprägungen eines Nachrichtentyps (z. B. Übertragung von Lastgängen oder Zählerständen) mit der EDIFACT-MSCONS Nachricht abgedeckt werden.

Die Anwendungsbeschreibungen zur Nachrichtenbeschreibung BDEW – UN/EDIFACT D.04B – MSCONS stellen neben den dort definierten allgemeinen semantischen und syntaktischen Festlegungen, die im deutschen Energiemarkt auftretenden Anwendungsfälle dar.

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definitionen zur Tabellennotation (Muss/Soll/Kann/X/O/U) sind den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten

Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter.

Im deutschen Energiemarkt wird vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind.

Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0004 und über das SG2 NAD+MS.

Der Empfänger identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0010 und über das SG2 NAD+MR. Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.

In SG10 QTY DE6060 sind ausschließlich positive Energie- und Volumenwerte (incl. Null) zu verwenden.

In allen Anwendungsfällen sind jeweils nur die OBIS-Kennzahlen/OBIS-ähnliche Kennzahlen zu verwenden, die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlen-System mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.

Bei SLP-Wandlermessung ist der Wandlerfaktor beim Zählerstand nicht einzubeziehen, bei Energiemengen hingegen zu berücksichtigen.

Zwischen den Markttrollen werden für alle Mengenangaben in SG10 QTY DE6060 folgende Statusangaben in SG10 QTY DE6063 verwendet.

von	an	Status	Code
MSB / MDL	NB / LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Vorschlagswert	201
		nicht verwendbarer Wert	20
NB	MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
NB	LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
		Energiemenge summiert	79
		Prognosewert (normierte Profile, Brennwert, Z-Zahl)	187
		nicht verwendbarer Wert (nur bei Einspeisemengen und bei Gas zur stündlichen Energiedatenübermittlung)	20
LF	NB / MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
NB	BIKO	Energiemenge summiert	79
BIKO	BKV	Energiemenge summiert	79
LF	BKV	Energiemenge summiert	79
NB	NB	Energiemenge summiert	79
		abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
BIKO	NB	Energiemenge summiert	79

3. Zeiteumschaltung bei Lastgangübertragung

3.1 Sommer / Winter

Übertragen wird der Lastgang für den 31.10.2010, d. h. an einem Tag mit Sommer/Winter-Zeitungsschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10-DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310245?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310215?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310300?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	

3.2 Winter / Sommer

Übertragen wird der Lastgang für den 28.03.2010, d. h. an einem Tag mit Winter/Sommer-Zeitungsschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10-DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280145?+01: 303'	von MEZ: 28.03.2010 01:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280315?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280100?+01: 303'	von MSZ: 28.03.2010 01:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280400?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 04:00 h
		QTY	Stundenwert	

4. Übertragung / Anwendung

4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten

4.1.1 Übertragung von Lastgängen

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Lastgang) 13008

In SG10 QTY DE6060 wird die Energiemenge in kWh angegeben, d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen.

Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte zu bilden. An der Messstelle vorliegende „0“-Werte sind zu übermitteln.

In SG10 STS DE9013 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (in SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge angeben.

Für den gesamten Lastgang wird in SG9 PIA DE7140 der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen Wert in SG10 QTY DE6060 über die SG10 STS DE4405 ein eigener Tarif zugewiesen werden.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich, monatlich, beliebiger Zeitraum).

In der Sparte Strom werden zur Energiemengenübermittlung ¼ Std.-Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.

In der Sparte Gas werden zur Energiemengenübermittlung 1 Std.-Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 07:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 25 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.

Es sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

4.1.2 Übertragung von Einzelwerten

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Einzelwerten (z. B. Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m³, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum.

Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29 DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
Prüfidentifikator		13008	13009	
Nutzdaten-Kopfsegment				
UNB		Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	X	
	ZZZ ETSO	X	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	X	
	ZZZ ETSO	X	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	
UNB 0026	EM Energiemenge		X	
	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X		
Nachrichtenkopfsegment				
UNH		Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH 0057	2.2e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	
Nachrichtenbeginn				
BGM		Muss	Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	
Nachrichtendatum				
DTM		Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	
Referenzangaben				
SG1		Soll [1]	Soll [1]	[1] sofern per ORDERS angefordert
SG1 RFF		Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	X	
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X	X	
Prüfidentifikator				
SG1		Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG1 RFF 1154	13008 Messwert Energienmenge (Lastgang)	X		
	13009 Messwert Energienmenge (Einzelwert)		X	
MP-ID Absender				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	X	
	321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Ansprechpartner				
SG4		Kann	Kann	
SG4 CTA		Muss	Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	
Kommunikationsverbindung				
SG4		Muss	Muss	
SG4 COM		Muss	Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	O	
	EM E-Mail	O	O	
	AJ weiteres Telefon	O	O	
	AL Handy	O	O	
	FX Telefax	O	O	
MP-ID Empfänger				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtempfänger	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	

EDIFACT Struktur			Beschreibung		Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator		13008	13009	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	X	
			293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
			305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	X	
			321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X	
			332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment							
UNS					Muss	Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name und Adresse							
SG5					Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD					Muss	Muss	
SG5	NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	X	
Identifikationsangabe							
SG6					Muss	Muss	
SG6 LOC					Muss	Muss	
SG6	LOC	3227	172	Zählpunkt	X	X	
SG6	LOC	3225		Bezeichnung	X	X	
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum							
SG6					Muss		
SG6	DTM						
SG6	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		
SG6	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Ende Messperiode Übertragungszeitraum							
SG6					Muss		
SG6	DTM						
SG6	DTM	2005	164	Verarbeitung, Enddatum/-zeit	X		
SG6	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Ablese-, Erfassungsdatum							
SG6						Muss	
SG6	DTM						
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit		X	
SG6	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG6	DTM	2379	102	CCYYMMDD		X	
Ild. Position							
SG9					Muss	Muss	
SG9	LIN				Muss	Muss	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator	13008	13009	
SG9	LIN	1082	Positionsnummer	X [6]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl						
SG9						
SG9	PIA			Muss	Muss	
SG9	PIA	4347	5 Produktidentifikation	X	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	X	
Mengenangaben						
SG10						
SG10	QTY			Muss Muss [500]	Muss Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10	QTY	6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	X	
			67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	X	
			201 Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X	X	
			20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X	X	
			187 Prognosewert	X	X	
SG10	QTY	6060	Menge	X [8] X [9] X [10]	X [8] X [9] X [10]	[8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?: 54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen
Beginn Messperiode						
SG10						
SG10	DTM			Muss	Muss	
SG10	DTM	2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG10	DTM	2379	102 CCYYMMDD		X	
			303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Ende Messperiode						
SG10						
SG10	DTM			Muss	Muss	
SG10	DTM	2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG10	DTM	2379	102 CCYYMMDD		X	
			303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Statuszusatzinformation / Tarif						
SG10						
SG10	STS			Soll [13] U [14]	Soll [13] U [14]	[13] wenn eine Statuszusatz- oder Tarifinformation vorliegt

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom				
SG10 STS 9015	6 Vertrag	X	X	
	8 Messwertqualität	X	X	
SG10 STS 4405	Status, Code	Muss [15]	Muss [15]	[15] wenn SG10-ST5+6 vorhanden
	T1 Tarif 1	X	X	
	T2 Tarif 2	X	X	
	T3 Tarif 3	X	X	
	T4 Tarif 4	X	X	
	T5 Tarif 5	X	X	
	T6 Tarif 6	X	X	
	T7 Tarif 7	X	X	
	T8 Tarif 8	X	X	
	T9 Tarif 9	X	X	
SG10 STS 1131	Codeliste, Code	Muss [15]	Muss [15]	[15] wenn SG10-ST5+6 vorhanden
	108 Tarifplan	X	X	
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss [16]	Muss [16]	[16] wenn SG10-ST5+8 vorhanden
Nachrichten-Endesegment				
UNT		Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
Nutzdaten-Endesegment				
UNZ		Muss	Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	

4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Zählerständen (z. B. bei SLP Lieferstellen für Zählerstände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder die Informationen zu einem Zählerwechsel, samt entsprechender Zählerstände).

In SG10 QTY DE6060 werden Zählerstände wie auf dem Messgerät vorhanden angegeben, d. h. evtl. Umrechnungsfaktoren werden separat übertragen.

Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

Bei der Übertragung von Brennwert und Zustandszahl zu einem Zählerstand gilt bezüglich der Datumsangabe:

- Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts.
- Das Datum in SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts.

Werden Daten vom Lieferanten (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB/MDL an den Netzbetreiber übertragen, enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.

Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.

Bei der Übertragung von Zählerständen aufgrund eines Gerätewechsels (COM, IOM, ROM) ist die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender der MSCONS die Referenznummer aus der von ihm vorab gesendeten UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) an.

Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer vollständig angegeben.

Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.

COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.

IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Zählpunktes (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Zählpunktes. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002

Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator: 11013

- ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.
In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:
Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005
Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007
- CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrierung wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, Zählverfahrenswechsel RLM-SLP, ...).
- COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) verwendet.
- COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet.
- PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus-Beauftragung über die UTILMD als „Geplante Turnusablesung“ und „Turnusintervall“ vereinbart sind.
- COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o.g. Gründen nicht begründet werden kann.

Bei Verwendung der Kennzeichen COM, IOM, ROM, CMP, COS und COB geht der Übermittlung der Bewegungsdaten (MSCONS) eine korrespondierende Stammdatenmeldung (d. h. eine UTILMD der Kategorie E01, E02 oder E03) voraus.

Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.

Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt zum gleichen Ableszeitpunkt (SG6 DTM) und mit gleichen Referenzdaten (SG7 RFF und SG8 CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) oder verschiedenen Ableszeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
Prüfidentifikator		13002	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	VL Verrechnungsliste, Zählerstand	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	
BGM 1004	Dokumentnummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben			

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator		13002	
SG1			Soll [1] Muss [19] U [21]	[1] sofern per ORDERS angefordert [19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/ IOM/ROM vorhanden [21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001
SG1 RFF			Muss	
SG1 RFF 1153	AGI	Beantragungsnummer	X	
Prüfidentifikator				
SG1			Muss	
SG1 RFF			Muss	
SG1 RFF 1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13002	Messw. Zählerstand	X	
MP-ID Absender				
SG2			Muss	
SG2 NAD			Muss	
SG2 NAD 3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation		X	
SG2 NAD 3055	9	GS1	X	
	293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	
	321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	
	332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Ansprechpartner				
SG4			Kann	
SG4 CTA			Muss	
SG4 CTA 3139	IC	Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412		Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung				
SG4			Muss	
SG4 COM			Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation		X	
SG4 COM 3155	TE	Telefon	O	
	EM	E-Mail	O	
	AJ	weiteres Telefon	O	
	AL	Handy	O	
	FX	Telefax	O	
MP-ID Empfänger				
SG2			Muss	
SG2 NAD			Muss	
SG2 NAD 3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation		X	
SG2 NAD 3055	9	GS1	X	
	293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	
	321	EASEE-gas (European	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator		13002	
	332	Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNNS			Muss	
UNNS 0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse				
SG5			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD			Muss	
SG5 NAD 3035	DP	Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe				
SG6			Muss	
SG6 LOC			Muss	
SG6 LOC 3227	172	Zählpunkt	X	
SG6 LOC 3225		Bezeichnung	X	
Ablese-, Erfassungsdatum				
SG6			Muss	
SG6 DTM			Muss	
SG6 DTM 2005	9	Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	102	CCYYMMDD	X	
Gerätenummer				
SG7			Muss	
SG7 RFF			Muss	
SG7 RFF 1153	MG	Gerätenummer	X	
SG7 RFF 1154		Referenz, Identifikation	X	
Ablesegrund				
SG8			Muss	
SG8 CCI			Muss	
SG8 CCI 7059	ACH	Ablesegrund	X	
SG8 CCI 7037	COM	Gerätewechsel (change of meter)	X	
	IOM	Geräteinbau (installation of meter)	X	
	ROM	Geräteausbau (removal of meter)	X	
	COS	Vertragswechsel (Lieferantenwechsel oder Ein-, bzw. Auszug)	X	
	COB	Bilanzierungsgebietswechsel (change of balancing area)	X	
	CMP	Geräteparameteränderung	X	
	PMR	Turnusablesung (periodic meter reading)	X	
	COT	Zwischenablesung (z. B. bei Tarifwechsel)	X	
Erfassungshinweis				
SG8			Muss	
SG8 CCI			Muss	
SG8 CCI 7059	16	Parameter-eigenschaft	X	
SG8 CCI 7037	SMV	Anfangszählerstand (start measure value) (z. B. bei Geräte-,	X [3]	[3] bei SG8-CCI+ACH++COM/IOM/COS/COB/CMP [4] bei SG8-CCI+ACH++COM/

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
	EMV Lieferantenwechsel, Einzug) Endzählerstand (end measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Auszug)	X [4]	ROM/COS/COB/CMP [5] bei SG8-CCI+ACH++PMR/COT
	MRV Zählerstand (meter reading value) (bei Turnus- oder Zwischenablesung)	X [5]	
<hr/>			
lfd. Position SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
<hr/>			
OBIS-Kennzahl SG9		Muss	
SG9 PIA		X	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
<hr/>			
Mengenangaben SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
	201 Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X	
	20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8] X [9] X [10]	[8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54. 0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52. 0.22 dann max. 4 Nachkommastellen
<hr/>			
Beginn Messperiode SG10			
SG10 DTM		Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0. 22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7- 0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
<hr/>			
Ende Messperiode SG10			
SG10 DTM		Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0. 22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7- 0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
	Zeitspanne, Wert		
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum SG10 SG10 DTM		Muss [12]	[12] wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0. 20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Statuszusatzinformation / Tarif SG10 SG10 STS		Soll [13] U [14]	[13] wenn eine Statuszusatz- oder Tarifinformation vorliegt [14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom
SG10 STS 9015	8 Messwertqualität	X	
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss [16]	[16] wenn SG10-STs+8 vorhanden
Nachrichten-Endesegment UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten

Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Zählpunktes, eines Lastprofils oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ableszeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgangbereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.

Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.

Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.

4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Storno	Bedingung
Prüfidentifikator		13006	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	
	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
	VL Verrechnungsliste, Zählerstand	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	1 Storno	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung		Messwert Storno	Bedingung
		Prüfidentifikator		13006	
DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben					
SG1				Muss	
SG1	RFF			Muss	
SG1	RFF	1153	ACW Referenznummer einer vorangegangenen Nachricht	X	
SG1	RFF	1154	Referenz, Identifikation	X	
Prüfidentifikator					
SG1				Muss	
SG1	RFF			Muss	
SG1	RFF	1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1	RFF	1154	13006 Messw. Storno	X	
MP-ID Absender					
SG2				Muss	
SG2	NAD			Muss	
SG2	NAD	3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9 GS1	X	
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
		305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	
		321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	
		332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Ansprechpartner					
SG4				Kann	
SG4	CTA			Muss	
SG4	CTA	3139	IC Informationsstelle	X	
SG4	CTA	3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung					
SG4				Muss	
SG4	COM	3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4	COM	3155	TE Telefon	O	
		EM	E-Mail	O	
		AJ	weiteres Telefon	O	
		AL	Handy	O	
		FX	Telefax	O	
MP-ID Empfänger					
SG2				Muss	
SG2	NAD			Muss	
SG2	NAD	3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9 GS1	X	
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
		305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	
		321	EASEE-gas (European	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Storno	Bedingung
	Prüfidentifikator	13006	
	332 Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.7 Übertragung Bilanzkreissummen

Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung dient der Aggregationszeitpunkt als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit des Bilanzierungsmonats in SG6 DTM+492 genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 3. übertragen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe

EDIFACT Struktur	Beschreibung	BK-Summe	Bedingung
Prüfidentifikator		13003	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	BK Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13003 BK-Summen	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	BK-Summe	Bedingung
	Prüfidentifikator	13003	
	Wasserwirtschaft e.V.)		
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Bilanzierungsmonat			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	492 Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM	X	
Erzeugungs-/ Aggregationszeitpunkt/ Versionsangabe			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	
lfd. Position			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	BK-Summe	Bedingung
	Prüfidentifikator	13003	
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl			
SG9		Muss	
SG9 PIA		Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

4.9.1 Übertragung Normiertes Profil

Tabellenspalte = normiertes Profil 13010

Bei der Übertragung eines normierten Profils (kWh) wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.

Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der Netzbetreiber dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.

4.9.2 Übertragung Profilschar

Tabellenspalte = Profilschar 13011

Bei der Übertragung einer Profilschar wird in SG6 LOC+Z06 die Bezeichnung der Profilschar angegeben.

In SG9 LIN DE1082 wird die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben.

Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-Werte angegeben. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in chronologisch aufsteigender Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.

4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

Tabellenspalte = TEP vergh. Werte Referenzmessung 13012

Bei der Übertragung von Vergangenheitswerten TEP mit Referenzmessung wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.

4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergl. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
Nutzdaten-Kopfsegment					
UNB		Muss	Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	X	
UNB 0007	14 500 EAN International DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	X	
UNB 0007	14 500 EAN International DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	X	X	
Nachrichtenkopfsegment					
UNH		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	2.2e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Nachrichtenbeginn					
BGM		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z06 normiertes Profil Z16 Profilschar Z20 Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung	X	X	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	X	
Prüfidentifikator					
SG1		Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	
SG1 RFF 1154	13010 Profil 13011 Profilschar 13012 TEP	X	X	X	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
			Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
			Vergangenheitswerte Referenz-Messung				
MP-ID Absender							
SG2				Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD				Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035			MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039			Beteiligter, Identifikation	X	X	X	
SG2 NAD 3055			9 GS1	X	X	X	
			293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
Ansprechpartner							
SG4				Kann	Kann	Kann	
SG4 CTA				Muss	Muss	Muss	
SG4 CTA 3139			IC Informationsstelle	X	X	X	
SG4 CTA 3412			Abteilung oder Bearbeiter	X	X	X	
Kommunikationsverbindung							
SG4				Muss	Muss	Muss	
SG4 COM				Muss	Muss	Muss	
SG4 COM 3148			Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	X	
SG4 COM 3155			TE Telefon	O	O	O	
			EM E-Mail	O	O	O	
			AJ weiteres Telefon	O	O	O	
			AL Handy	O	O	O	
			FX Telefax	O	O	O	
MP-ID Empfänger							
SG2				Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD				Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035			MR Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039			Beteiligter, Identifikation	X	X	X	
SG2 NAD 3055			9 GS1	X	X	X	
			293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment							
UNS				Muss	Muss	Muss	
UNS 0081			D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	X	
Name und Adresse							
SG5				Muss [25]	Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD				Muss	Muss	Muss	
SG5 NAD 3035			DED Profilerstellung	X	X	X	
Identifikationsangabe							
SG6				Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC				Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC 3227			Z04 Profilbezeichnung	X		X	
			Z06 Profilschar		X		
SG6 LOC 3225			Bezeichnung	X	X	X	
Erzeugungs-/							

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
Aggregationszeitpunkt/ Versionsangabe					
SG6					
SG6 DTM		Muss [2]	Muss	Muss [2]	[2] wenn das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	X	X	
Gültigkeit, Beginndatum					
SG6					
SG6 DTM			Muss		
SG6 DTM 2005	157 Gültigkeit, Beginndatum		X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X		
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM		X		
Ild. Position					
SG9					
SG9 LIN		Muss	Muss	Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	X [7]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n [7] Mögliche Werte: 0 bis n
OBIS-Kennzahl					
SG9					
SG9 PIA		Muss	Muss	Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	X	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW 202 OBIS-Kennzahl BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X [17] X [18]	X X	[17] wenn Inhalt DE7140 Angabe aus Codeliste OBIS-Kennzahlen-System [18] wenn Inhalt DE7140 OBIS-ähnliche Kennzahl
Mengenangaben					
SG10					
SG10 QTY		Muss Muss [500]	Muss Muss [500]	Muss Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	187 Prognosewert	X	X	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	X	X	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode					
SG10					
SG10 DTM		Muss		Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X	
Ende Messperiode					
SG10					
SG10 DTM		Muss		Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X		X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X	
Nachrichten-Endesegment					
UNT		Muss	Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
Nutzdaten-Endesegment					
UNZ		Muss	Muss	Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	X	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	X	

4.11 Übertragung EEG-Überführungszeitreihen

Tabellenspalte = EEG-Überführungs-ZR 13005

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in SG 10 anzugeben.

4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
Prüfidentifikator		13005	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z15 EEG-Überführungszeitreihe	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13005 EEG-Überf.ZR	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
Prüfidentifikator		13005	
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	Z15 EEG-Überführungszeitreihe	X	
Bilanzkreis			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	Ortsangabe, Qualifier	X	
	237 Bilanzkreis	X	
SG6 LOC 3225	Bilanzkreis an	X	
SG6 LOC 3223	Bilanzkreis von	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	107 Bilanzierungsgebiet	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
	Prüfidentifikator	13005	
SG6 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
EEG-Zeitreihentyp			
SG8		Muss	
SG8 CCI		Muss	
SG8 CCI 7059	15 Struktur	X	
SG8 CCI 7037	EEG-Zeitreihentyp	X	
Ild. Position			
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl			
SG9		Muss	
SG9 PIA		X	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM		X	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM		X	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Nachrichten-Endeselement			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endeselement			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.13 Übertragung Gasbeschaffenhheitsdaten

Tabellenspalte = Gasbeschaffenheit 13007

Entsprechend der eichrechtlichen Vorgaben und gem. DVGW-Regelwerk (insbes. G693 und G685) ermittelte Gasbeschaffenhheitsdaten werden monatlich als Stunden-, Tages- oder Monatsmittelwerte unter Verwendung der OBIS-Kennzahlen zur Gasbeschaffenheit (Profilwerte, Mittelwerte) übermittelt. Die Anzahl der Nachkommastellen entspricht der für die jeweilige Messgröße vorgegebenen Stellenzahl.

4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffheitsdaten

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung
	Prüfidentifikator	13007	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z21 Gasbeschaffheitsdaten	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	Prüfidentifikator	X	
	13007 Gasbeschaffheitsdaten	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung
Prüfidentifikator		13007	
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
lfd. Position			
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung
	Prüfidentifikator	13007	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl			
SG9		Muss	
SG9 PIA			
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
	20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [20]	[20] max. 4 Nachkommastellen
Beginn Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM			
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM			
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Statuszusatzinformation / Tarif			
SG10			
SG10 STS		Soll [13]	[13] wenn eine Statuszusatz- oder Tarifinformation vorliegt
SG10 STS 9015	8 Messwertqualität	X	
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss [16]	[16] wenn SG10-STs+8 vorhanden
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.15 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas / zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

4.15.1 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas

Tabellenspalte = ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMA) 13013

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für den Liefermonat als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Liefermonats erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige zählpunktscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164. Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.

Es sind in der zählpunktscharfen Allokationsliste alle Lieferstellen, die dem LF in dem Liefermonat bilanziell zugeordnet sind, gesamthaft zu übertragen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist je Lieferstelle eine Segmentgruppe 5 „Liefer-, bzw. Bezugsort“ zu verwenden, d. h. die Segmentgruppe 5 ist entsprechend oft zu wiederholen.

Für Monate, in denen dem LF keine Lieferstellen bilanziell zugeordnet sind, erfolgt keine Übermittlung der zählpunktscharfen Allokationsliste

4.15.2 Übertragung zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

Tabellenspalte = ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMA) 13014

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Zeitpunkts der Erstellung erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die die jeweilige zählpunktscharfe bilanzierte Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

Dieser Anwendungsfall findet erst ab dem 01.04.2016 Anwendung!

4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
Nutzdaten-Kopfsegment				
UNB		Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	
UNB 0007	14 500 EAN International DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	
UNB 0007	14 500 EAN International DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	X	
Nachrichtenkopfsegment				
UNH		Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH 0057	2.2e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	
UNH 0068	Allgemeine Zuordnungs-Referenz	Soll [22]		[22] wenn Aufteilung vorhanden
UNH 0070	Übermittlungsfolgenummer	X		
UNH 0073	C Beginn F Ende	Muss [23] Soll [24]		[23] wenn UNH DE0070 mit 1 vorhanden [24] bei Aufteilung, in der Nachricht mit der höchsten Übermittlungsnummer
Nachrichtenbeginn				
BGM		Muss	Muss	
BGM 1001	Z23 Bilanzierte Menge (MMMA)		X	
	Z24 Allokationsliste (MMMA)	X		
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	
Nachrichtendatum				
DTM		Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	
Referenzangaben				
SG1		Muss		
SG1 RFF		Muss		
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X		
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X		
Prüfidentifikator				
SG1		Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG1 RFF 1154	13013 ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	X		
	13014 ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA)		X	
MP-ID Absender				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	293		X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Ansprechpartner				
SG4		Kann	Kann	
SG4 CTA		Muss	Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	
Kommunikationsverbindung				
SG4				
SG4 COM		Muss	Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	O	
	EM E-Mail	O	O	
	AJ weiteres Telefon	O	O	
	AL Handy	O	O	
	FX Telefax	O	O	
MP-ID Empfänger				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	293		X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS		Muss	Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name und Adresse				
SG5		Muss	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	X	
Identifikationsangabe				
SG6		Muss	Muss	
SG6 LOC		Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	X	
Ablese-, Erfassungsdatum				
SG6				
SG6 DTM		Muss	Muss	
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X	
	610 CCYYMM	X		
lfd. Position				
SG9		Muss	Muss	
SG9 LIN		Muss	Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl				
SG9				
SG9 PIA		Muss	Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	Z02 BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X	
Mengenangaben				
SG10		Muss	Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode				
SG10				
SG10 DTM			Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit		X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X	
Ende Messperiode				
SG10				
SG10 DTM				
SG10 DTM 2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	Muss
SG10 DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102	CCYYMMDD	X	
Tag zählpunktscharfe allokierte Menge				
SG10				
SG10 DTM				
SG10 DTM 2005	306	Leistungsperiode	X	Muss
SG10 DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102	CCYYMMDD	X	
Nutzdaten-Endesegment				
UNZ				Muss
UNZ 0036		Datenaustauschzähler	X	Muss
UNZ 0020		Datenaustauschreferenz	X	

5. Beispiele Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge

5.1 Beispiel zählpunktscharfe Allokationsliste Gas

Übertragen wird eine zählpunktscharfe Allokationsliste Gas für den Betrachtungsmonat April 2016. In der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas sind alle zählpunkte des betroffenen Monats des Marktpartners enthalten. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas von Bedeutung sind. Sollte bei Bedarf die maximalen Wiederholungen innerhalb der Nachricht nicht ausreichen, so ist eine Aufteilung über das UNH möglich. Das ist in dem unten aufgeführten Beispiel nicht dargestellt.

Zählpunktscharfe Allokationsliste Gas

...
UNH			UNH+1002+MSCONS:D:04B:U N:2.2e'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1002.
BGM			BGM+Z24+9'	Angabe, dass es sich um eine Allokationsliste im Rahmen der MMEA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+AGI:AFN4711'	Referenz auf die ORDERS die das Abonnement der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas ausgelöst hat.
SG1	RFF		RFF+Z13:13013'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas.
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Im Rahmen der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas, kann die SG5 bis zu 99.999 wiederholt werden. Hier für die Angabe des ersten Zählpunkts für den die zählpunktscharfe allokierte Menge übertragen werden soll.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L01'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM		DTM+9:201604:610'	Angabe des Monats der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für diesen Zählpunkt. Hier: April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann einmal je SG5 NAD wiederholt werden..
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet
SG10	QTY		QTY+79:5.412'	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit maximal 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160401:102'	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	QTY		QTY+79:4.914'	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit maximal 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160402:102'	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00

...
SG5	NAD		NAD+DP ⁴	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Im Rahmen der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas. Hier für die Angabe, dass nun der zweite Zählpunkt folgt.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L02 ⁴	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM		DTM+9:201604:610 ⁴	Angabe des Monats der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für diesen Zählpunkt. Hier: April 2016
SG9	LIN		LIN+1 ⁴	Beginn des Positionsteils zum zweiten Zählpunkt.
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02 ⁴	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet
SG10	QTY		QTY+79:5.889 ⁴	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit maximal 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160401:102 ⁴	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	QTY		QTY+79:4.728	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit maximal 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160402:102 ⁴	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00
...

5.2 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge

Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung. In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom für zwei Zählpunkte in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge von Bedeutung sind.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge

UNH			UNH+1004+MSCONS:D:04B:U N:2.2e ⁴	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1004.
...
BGM			BGM+Z23+9 ⁴	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+Z13:13014 ⁴	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
...
UNS			UNS+D ⁴	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD		NAD+DP ⁴	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L03 ⁴	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160404:102 ⁴	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diesen Zählpunkt ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN		LIN+1 ⁴	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die zählpunktscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine maximale Wiederholung von 1.

...
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY		QTY+79:5412.135'	Angabe der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit maximal 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+163:20150224:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160223:102'	
...
UNH			UNH+1005+MSCONS:D:04B:U N:2.2e'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1005
...
BGM			BGM+Z23+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+Z13:13014'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht.
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“. Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L04'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160404:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diesen Zählpunkt ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die zählpunktscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine maximale Wiederholung von 1.
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY		QTY+79:6843.09'	Angabe der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit maximal 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+163:20150201:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160202:102'	
...

5.3 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Minderungenabrechnung.

In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge **Gas** für einen Zählpunkt in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge vom oben aufgeführten Beispiel abweichen.

Szenario:

Anmeldung Netznutzung Einzug Gas zum 15.02.2016 wird am 26.03.2016 vom NB an den LF bestätigt. In der Anmeldebestätigung teilt der Netzbetreiber den Bilanzierungsbeginn 01.05.2016 mit.

Als geplante Turnusablesung (SG4 DTM+752) gibt der Netzbetreiber 0501 (01.05) sowie als erstmalige bzw. nächste Turnusablesung (SG4 DTM+Z09) wird 2016 angegeben.

Als Basis für die Mehr- Minderungenabrechnung hat der Netzbetreiber in der Folge als Trigger für die MMMA eine Netznutzungsabrechnung vom 15.02.2016 bis 01.05.2016 erstellt und versendet.

Daraus ergibt sich, dass der Netzbetreiber die bilanzierte Menge für den Zeitraum 01.05.2016 – 01.05.2016 (Gastag: 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00) versenden muss.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

...
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00856996N5139699L09'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160802:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diesen Zählpunkt ermittelt wurde. Hier: 02. August 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die zählpunktscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine maximale Wiederholung von 1.
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.1:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Gas
SG10	QTY		QTY+79:6.489'	Angabe der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Minderungenabrechnung mit maximal 3 Nachkommastellen Hier: Bilanzierte Menge Gas für den Zeitraum 01.05.2016-01.05.2016 Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+163:20160501:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160501:102'	
...

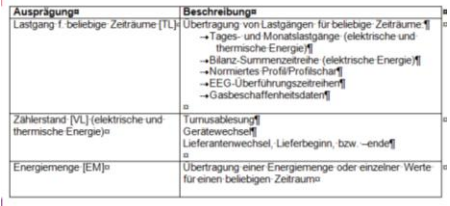
6. Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen

Beschreibung	Prozessschritt aus	Prüfidentifikator	Kommunikation von
Messwert Energiemenge	GPKE Kap. III 5.0.5 Nr. 1 / Nr. 2 GeLi Gas Kap. D 1.5 Nr. 1 / Nr. 2 WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7 / Nr. 8 WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7 WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2 WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2 WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2	13008 13009	NB an LF MSBN an NB MSBA an NB MDL an NB MDL an LF NB an MDL
Messwert Zählerstand	GPKE Kap. III 5.0.5 Nr. 1 / Nr. 2 GeLi Gas Kap. D 1.5 Nr. 1 / Nr. 2 GPKE Kap. III 5.0.1 GeLi Gas Kap. D 1.1 WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7 / Nr. 8 WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7 WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 9** WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2 WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2 WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2 Leitfaden NB Wechsel Kap. 3.7.1	13002	NB an LF LF an NB MSBN an NB MSBA an NB NB an MDL MDL an NB MDL an LF NB (NBA) an NB (NBN)
BK-Summe	MaBiS Kap. 7.9.1 MaBiS Kap. 5.5.1 MaBiS Kap. 7.10.1 MaBiS Kap. 8.4.1 MaBiS Kap. 8.5.1 MaBiS Kap. 6.8.1	13003	NB an BIKO BIKO an BKV BIKO an NB NB an LF
normiertes Profil/Profilschar Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	MaBiS Kap. 6.3 MaBiS Kap. 6.4.2 MaBiS Kap. 6.4.3	13010 13011 13012	NB an LF
EEG-Überf.-ZR	Geschäftsprozesse für EEG- Überführungszeitreihen V1.0 Kap. 1.4	13005	BIKO an BKV BIKO an NB

Messwert Storno	GPKE Kap. IV 1. GeLi Gas Kap. D 1.7 GPKE Kap. IV 1. GeLi Gas Kap. D 1.7 WiM Kap. A 7 Leitfaden NB Wechsel Kap. 3.7.1	13006	NB an LF LF an NB MSBA an NB MSBN an NB MDL an LF MDL an NB NB an MDL NB (NBA) an NB (NBN)
Gasbeschaffenheit	KoV VII Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas Kap. 5.3	13007	NB an LF NB an NB
ZP-scharfe Allokationsdaten Gas (MMMA)	Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas Kap. 6.2.2 Nr.2a	13013	NB an LF
ZP-scharfe bilanzierte Mengen Strom/Gas (MMMA)	Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas Kap. 6.3.3 Nr.1	13014	NB an LF

7. Änderungshistorie

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä001	ges. Dokument	Version: 2.2d Stand MIG: 2.2d Herausgabedatum: 01.10.2014	Version: 2.2e Stand MIG: 2.2e Herausgabedatum: 01.04.2015	Version aktualisiert. Zusätzlich wurden im gesamten Dokument Schreibfehler, Layout, Beispiele etc. geändert, die keinen Einfluss auf die inhaltliche Aussage haben.	genehmigt
Ä002	ges. Dokument	Alte Struktur der Beschreibungen und Anwendungsübersichten	Neue Struktur der Beschreibungen und Anwendungsübersichten	<p>Komplette Überarbeitung des MSCONS Anwendungshandbuches zur besseren Lesbarkeit. Durch die neue Struktur wurden Anwendungsbeschreibungen und Anwendungsübersichten in der Darstellung explizit aufgeführt um einen Bezug dieser zueinander herzustellen.</p> <p>Durch die zusätzliche Aufteilung und Detaillierung der Anwendungsübersichten wurden zudem Bedingungen und Interpretationsmöglichkeiten reduziert.</p> <p>Weiterhin wurden redundante sowie ggf. vorhandene widersprüchliche Aussagen entfernt.</p> <p>Bedingungen: Bessere Lesbarkeit und Vereinheitlichung über alle EDI@Energy-AHB</p>	genehmigt
Ä003	Ges. Dokument Alle Anwendungsübersichten	UNB/UNZ in den Anwendungsübersichten nicht vorhanden	UNB/UNZ in den Anwendungsübersichten vorhanden	In den Anwendungsübersichten wurde je Anwendungsfall zur besseren Lesbarkeit und Darstellung das UNB sowie UNZ Segment direkt aufgenommen	genehmigt
Ä004	Kapitel 1 Anwendungsbe	... Die Darstellung erfolgt in tabellarischer	Siehe Änderung Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	schreibung	Form: für die Übertragung (Strom und Gas) von Lastprofilen und Zählerständen aus Entnahmestellen und deren Stornierung für Bilanzsummen, normierte Profile, Profilscharen und EEG-Überführungszeitreihen ...			
Ä005	Kapitel 2 Ausprägungen von MSCONS Nachrichten	... Tabelle vorhanden 	... Tabelle nicht vorhanden ...	Siehe Änderung Ä002 In den Anwendungsübersichten wurde je Anwendungsfall zur besseren Lesbarkeit und Darstellung das UNB sowie UNZ Segment direkt aufgenommen.	genehmigt
Ä006	Kapitel 2 Ausprägungen von MSCONS Nachrichten	... Die unterschiedlichen Ausprägungen der MSCONS-Nachricht orientieren sich an den zu übertragenden Daten (Lastgänge, Zählerstände, ...) und sind damit innerhalb des jeweiligen Typs für verschiedene Verwendungszwecke (Lieferabrechnung, Bilanzkreissummen, ...) von unterschiedlichen Marktteilnehmern einsetzbar. So wird z. B. der Lastgang für beliebige Zeiträume [TL] zur Übertragung von Tages- und Monatszeitreihen zur Energiemengenabrechnung, zur Ermittlung der Netznutzungs-energiemengen, zur Bilanzkreisaggregation oder zur zeitnahen	... Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter. Im deutschen Energiemarkt wird vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind. Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0004 und über das SG2 NAD+MS. Der Empfänger identifiziert sich im UNB-	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>Übertragung von Lastgängen z. B. für Prognosezwecke (hier brauchen keine Ersatzwerte für nicht vorhandene Werte gebildet werden, sondern fehlende Werte werden einfach nicht übertragen) genutzt. Basis der Ausprägung TL und EM ist die Energiemenge oder eines Einzelwertes für bestimmte Zeiträume mit einem Bezugspunkt (Zählpunktbezeichnung, Profil-Bezeichnung, BK-an/von/Bilanzierungs-gebiet) als identifizierendes Merkmal. Für alle Datenübertragungen, die noch Referenzen zu Zählgeräten berücksichtigen (Zählerstand, Anzahl Zählwerke, usw.), ist der Typ Verrechnungsliste [VL] vorgesehen.</p> <p>Die Kennzeichnung TL, VL, EM erfolgt über das UNB-DE0026, der Verwendungszweck über das BGM-DE1001:</p> <p>7 = Prozessdatenbericht, Messwerte BK= Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung Z06= Normiertes Profil Z15= EEG-Überführungszeitreihen Z16= Profilschar Z20= Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung Z21= Gasbeschaffenhheitsdaten</p> <p>Im deutschen Energiemarkt wird</p>	<p>Segment über das DE0010 und über das SG2 NAD+MR.</p> <p>Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird. In SG10 QTY DE6060 sind ausschließlich positive Energie- und Volumenwerte (incl. Null) zu verwenden.</p> <p>In allen Anwendungsfällen sind jeweils nur die OBIS-Kennzahlen/OBIS-ähnliche Kennzahlen zu verwenden, die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlen-System mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.</p> <p>Bei SLP-Wandlermessung ist der Wandlerfaktor beim Zählerstand nicht einzubeziehen, bei Energiemengen hingegen zu berücksichtigen.</p> <p>Zwischen den Marktrollen werden für alle Mengenangaben in SG10 QTY DE6060 folgende Statusangaben in SG10 QTY DE6063 verwendet.</p> <p>...</p>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind. Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment und über Segmentgruppe 2 (NAD) über den Qualifier ‚MS‘. Die Angaben zur Identifikation des Empfängers gelten analog.</p> <p>Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.</p> <p>Für die in Segmentgruppe 10 (QTY) ausschließlich positiv anzugebenden Energie- und Volumenwerte (incl. Null) sind max. 3 Nachkommastellen vorgesehen. Für den Brennwert werden 3, für die Zustandszahl 4 Nachkommastellen verwendet. Für Profilscharen existieren keine Einschränkungen.</p> <p>Bei SLP-Wandlermessung ist der Wandlerfaktor beim Zählerstand nicht einzubeziehen, bei Energiemengen hingegen zu berücksichtigen.</p> <p>Zwischen den Markttrollen werden für alle Mengenangaben (SG10-QTY) folgende Statusangaben (SG10-QTY-DE6063) verwendet.</p>			

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		...			
Ä007	Kapitel 3 Übertragung von Lastprofilen, Zählerständen und Energiemengen (Strom und Gas) aus Entnahmestellen	<p>Kapitel 3 vorhanden</p> <p>Die Tabellenspalten: Messwert-RLM, Messwert-SLP und Messwert-Storno der tabellarischen Darstellung (Kap. 6.) stellen den Aufbau der MSCONS-Nachricht und die notwendigen Angaben für die nachfolgenden Anwendungsfälle für Strom- und Gas-Lieferstellen dar:</p> <p>RLM Lastgangübertragung Strom und Gas und die Übertragung von Einzelmengen</p> <p>SLP Übertragung Zählerstand Strom und Gas</p> <p>Storno Storno aller genannten Vorgänge</p> <p>Die an der Messstelle festgestellten Zählwerte werden übermittelt, sofern diese gemäß der jeweiligen Prozessvorgabe innerhalb der jeweiligen Zuordnung notwendig sind.</p> <p>Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 5. übertragen.</p>	Kapitel 3 gelöscht	Siehe Ä002	genehmigt
Ä008	Kapitel 3.1 Übertragung von Lastgängen	<p>UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001</p> <p>Die Energiemenge wird in kWh angegeben (SG10-QTY), d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen. Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im</p>	<p>Neues Kapitel 4.1.1 Übertragung von Lastgängen</p> <p>Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Lastgang) 13008</p> <p>In SG10 QTY DE6060 wird die Energiemenge</p>	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Lastgang (Zeitintegral 5), Profilwert, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.</p> <p>Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte zu bilden. An der Messstelle vorliegende „0“-Werte sind zu übermitteln.</p> <p>Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungs-hinweis, Grund) zum Status (SG10-QTY-DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge angeben.</p> <p>Für den gesamten Lastgang ist über die OBIS-Kennzahl (SG9-PIA) der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifzuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen QTY-Wert über das zugeordnete STS ein eigener Tarif zugewiesen werden.</p>	<p>in kWh angegeben, d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen.</p> <p>Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte zu bilden. An der Messstelle vorliegende „0“-Werte sind zu übermitteln.</p> <p>In SG10 STS DE9013 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (in SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge angeben.</p> <p>Für den gesamten Lastgang wird in SG9 PIA DE7140 der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifzuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen Wert in SG10 QTY DE6060 über die SG10 STS DE4405 ein eigener Tarif zugewiesen werden.</p> <p>Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.</p> <p>Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich,</p>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>Sollen Daten mehrerer Zählungen (z. B. Wirk- und Blindarbeit) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.</p> <p>Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.</p> <p>Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich, monatlich, beliebiger Zeitraum).</p> <p>In der Sparte Strom werden zur Energiemengen-übermittlung ¼ Std.-Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.</p> <p>In der Sparte Gas werden zur Energiemengen-übermittlung 1 Std.-Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 06:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitschaltung Sommer-Winter 25 Werte vor.</p>	<p>monatlich, beliebiger Zeitraum).</p> <p>In der Sparte Strom werden zur Energiemengenübermittlung ¼ Std.-Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.</p> <p>In der Sparte Gas werden zur Energiemengenübermittlung 1 Std.-Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 07:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitschaltung Sommer-Winter 25 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.</p> <p>Es sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY-DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.</p>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.</p> <p>Es sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben</p>			
Ä009	Kapitel 3.2 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	<p>UNB-0026 = VL, Tabellenspalte = Messwert- Zählerstand 13002</p> <p>Im Rahmen der Übermittlung von Verbrauchsrechnungen (INVOIC) wird vorausgesetzt, dass die zugrunde liegenden Energiemengen oder Gasvolumen bereits in Rahmen einer MSCONS-Nachricht übertragen wurden.</p> <p>Die MSCONS-Nachricht zur Übertragung von Zählerständen (z. B. bei SLP-Entnahmestellen) enthält als eine Art Lieferschein technische Informationen und Bezugszeiträume, z. B. Zähler-stände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder die Informationen zu einem Zähler-wechsel, samt entsprechender Zählerstände.</p> <p>Der Zählerstand wird wie auf dem Messgerät vorhanden angegeben (SG10-QTY), d. h. evtl. Umrechnungsfaktoren werden separat übertragen.</p>	<p>Neues Kapitel 4.3. Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)</p> <p>Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Zählerständen (z. B. bei SLP Lieferstellen für Zähler-stände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder die Informationen zu einem Zähler-wechsel, samt entsprechender Zählerstände).</p> <p>In SG10 QTY DE6060 werden Zählerstände wie auf dem Messgerät vorhanden angegeben, d. h. evtl. Umrechnungsfaktoren werden separat übertragen.</p> <p>Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220 – wahrer Wert –</p>	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlensystem mit den Begriffen Zählerstand (Zeitintegral 1), Maximum, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.</p> <p>Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. Da ein Zählerstand einen Zeitpunkt wiedergibt, für die Übertragung der Werte Z-Zahl und Brennwert jedoch ein Zeitbereich vorhanden sein muss, wird der Anfang dieses Zeitintervalls mit dem DTM+163 und das Ende des Zeitintervalls mit dem DTM+164 übermittelt. Der im SG10-DTM Messperiodenende (164) übermittelte Zeitpunkt ist identisch mit dem im SG10-DTM+9 des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes. Im SG10-DTM Messperiodenanfang (163) wird der Zeitpunkt des unmittelbar vorangehenden Ablesedatums (eines mit dem Marktpartner ausgetauschten Zählerstandes), der in dieser MSCONS übermittelten Ablesung angegeben.</p> <p>Werden Daten vom Lieferanten (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung)</p>	<p>Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.</p> <p>Bei der Übertragung von Brennwert und Zustandszahl zu einem Zählerstand gilt bezüglich der Datumsangabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts. • Das Datum in SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts. <p>Werden Daten vom Lieferanten (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB/MDL an den Netzbetreiber übertragen, enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.</p> <p>Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.</p> <p>Bei der Übertragung von Zählerständen aufgrund eines Gerätewechsels (COM, IOM, ROM) ist die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender der MSCONS die Referenznummer</p>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status																												
		Bisher	Neu																														
		<p>oder vom MSB/MDL an den Netzbetreiber übertragen enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.</p> <p>Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.</p> <p>Die Erfassungsmerkmale (SG8-CCI: Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Über-tragung von Zählerständen immer vollständig angegeben. Die zulässigen Kombinationen sind nachfolgend tabellarisch dargestellt.</p> <p>Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen oder der Zählernummer am gleichen Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.</p> <table><tr><th>Ä</th><th colspan="3">Erfassungshinweis^a</th></tr><tr><th>Ablesegrunda</th><th>SMV^a</th><th>EMV^a</th><th>MRV^a</th></tr><tr><td>Gerätewechsel (COM)^a</td><td>x^a</td><td>x^a</td><td>a</td></tr><tr><td>Geräteeinbau (IOM)^a</td><td>x^a</td><td>a</td><td>a</td></tr><tr><td>Geräteausbau (ROM)^a</td><td>a</td><td>x^a</td><td>a</td></tr><tr><td>Geräteparameteränderung (CMP)^a</td><td>x^a</td><td>x^a</td><td>a</td></tr><tr><td>Vertragswechsel (COS)^a</td><td>x^a</td><td>x^a</td><td>a</td></tr></table> <p>COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiber-wechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.</p>	Ä	Erfassungshinweis ^a			Ablesegrunda	SMV ^a	EMV ^a	MRV ^a	Gerätewechsel (COM) ^a	x ^a	x ^a	a	Geräteeinbau (IOM) ^a	x ^a	a	a	Geräteausbau (ROM) ^a	a	x ^a	a	Geräteparameteränderung (CMP) ^a	x ^a	x ^a	a	Vertragswechsel (COS) ^a	x ^a	x ^a	a	<p>aus der von ihm vorab gesendeten UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) an.</p> <p>Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Über-tragung von Zählerständen immer vollständig angegeben.</p> <p>Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.</p> <p>COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.</p> <p>IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Zählpunktes (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Zählpunktes. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu.</p> <p>In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:</p> <p>Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002</p> <p>Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37,</p>		
Ä	Erfassungshinweis ^a																																
Ablesegrunda	SMV ^a	EMV ^a	MRV ^a																														
Gerätewechsel (COM) ^a	x ^a	x ^a	a																														
Geräteeinbau (IOM) ^a	x ^a	a	a																														
Geräteausbau (ROM) ^a	a	x ^a	a																														
Geräteparameteränderung (CMP) ^a	x ^a	x ^a	a																														
Vertragswechsel (COS) ^a	x ^a	x ^a	a																														

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Zählpunktes (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Zählpunktes. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu.</p> <p>In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:</p> <p>Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002</p> <p>Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator: 11013</p> <p>ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.</p> <p>In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:</p> <p>Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005</p> <p>Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007</p> <p>CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrierung wurde, dass Anfangs-/Endzähler-stände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf</p>	<p>Prüfidentifikator: 11013</p> <p>ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.</p> <p>In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:</p> <p>Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005</p> <p>Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007</p> <p>CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrierung wurde, dass Anfangs-/Endzähler-stände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, Zählverfahrenswechsel RLM-SLP, ...).</p> <p>COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) verwendet.</p> <p>COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet.</p> <p>PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus-Beauftragung über die UTILMD als „Geplante Turnusablesung“ und „Turnusintervall“ vereinbart sind.</p>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, Zählverfahrenswechsel RLM-SLP, ...).</p> <p>COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) verwendet.</p> <p>COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet.</p> <p>PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus-Beauftragung über die UTILMD als „Geplante Turnusablesung“ und „Turnusintervall“ vereinbart sind.</p> <p>COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o.g. Gründen nicht begründet werden kann.</p> <p>Bei Verwendung der Kennzeichen COM, IOM, ROM, CMP, COS und COB geht der Übermittlung der Bewegungsdaten (MSCONS) eine korrespondierende Stammdatenmeldung (d. h. eine UTILMD der Kategorie E01, E02 oder E03) voraus.</p> <p>Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungs-hinweis, Grund) zum Status (SG10- QTY- DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.</p>	<p>COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o.g. Gründen nicht begründet werden kann.</p> <p>Bei Verwendung der Kennzeichen COM, IOM, ROM, CMP, COS und COB geht der Übermittlung der Bewegungsdaten (MSCONS) eine korrespondierende Stammdatenmeldung (d. h. eine UTILMD der Kategorie E01, E02 oder E03) voraus.</p> <p>Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.</p> <p>Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt zum gleichen Ablese-zeitpunkt (SG6 DTM) und mit gleichen Referenzdaten (SG7 RFF und SG8 CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.</p> <p>Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) oder verschiedenen Ablesezeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.</p>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt zum gleichen Ableszeitpunkt (SG6 -DTM) und mit gleichen Referenzdaten (SG7 -RFF und SG8 -CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 -LIN vorzunehmen.</p> <p>Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) oder verschiedenen Ableszeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.</p>			
Ä010	Kapitel 3.3 Übertragung von Einzelwerten	<p>UNB-0026 = EM, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001</p> <p>Die Übertragung von Einzelwerten (Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m3, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum wird über UNB-0026 = EM gekennzeichnet. Die Beachtung einer Zeitemschaltung ist hier nicht notwendig. In SG6-DTM wird der Erfassungszeitpunkt, in SG10-DTM Messperiodenanfang (163), und -ende (164) angegeben.</p> <p>Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29-DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne</p>	<p>Neues Kapitel 4.1.2. Übertragung von Einzelwerten</p> <p>Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009</p> <p>Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Einzelwerten (z. B. Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m3, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum.</p> <p>Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29 DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im</p>	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.</p> <p>Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Vorschub (Zeitintegral 2), Zählerstandsdifferenz, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.</p> <p>Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.</p> <p>Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.</p>	<p>angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.</p> <p>Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.</p> <p>Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.</p>		
Ä011	Kapitel 3.4 Stornierung / Korrektur von Messwerten	<p>UNB-0026 = (TL, VL, EM), Tabellenspalte = Messwert-Storno 13006</p> <p>Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Zählpunktes, eines Lastprofils, oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor</p>	<p>Neues Kapitel 4.5. Stornierung / Korrektur von Messwerten</p> <p>Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Zählpunktes, eines Lastprofils, oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener</p>	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>übertragener Lastgang-bereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.</p> <p>Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 angegeben.</p> <p>Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.</p>	<p>Lastgang-bereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.</p> <p>Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.</p> <p>Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.</p>		
Ä012	<p>Kapitel 4</p> <p>Übertragung von Bilanzkreissummen (elektrische Energie), normierten Profilen/Profilschar und EEG-Überführungszeitreihen</p>	<p>Die Tabellenspalten: BK-Summe, norm. Profil/Profilschar, EEG-Überf.-ZR der tabellarischen Darstellung (Kap. 6.) stellen den Aufbau der MSCONS-Nachricht und die notwendigen Angaben für die nachfolgenden Anwendungsfälle dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BK-Summe Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung - norm. Profil/Profilschar Übertragung normierter Profile/Profilschar - EEG-Überf.-ZR Übertragung von EEG-Überführungszeitreihen <p>Die an der Messstelle festgestellten Werte werden übermittelt, sofern diese gemäß der jeweiligen Prozessvorgabe innerhalb der jeweiligen Zuordnung notwendig sind.</p> <p>Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitzumschaltung entsprechend der</p>	<p>Neue Kapitel:</p> <p>4.7. Übertragung Bilanzkreissummen</p> <p>4.9. Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung</p> <p>4.11. Übertragung EEG-Überführungszeitreihen</p>	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		Angaben in Kap. 5. übertragen. Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.			
Ä013	Kapitel 4.1 Bilanzkreissummen	<p>UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = BK-Summe 13003</p> <p>Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung werden in SG6-DTM der Aggregationszeitpunkt der Summenwerte und der Bezugsmonat angegeben. Der Aggregationszeitpunkt dient als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des in SG6-DTM+492 angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.</p>	<p>Neues Kapitel 4.7. Übertragung Bilanzkreissummen</p> <p>Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung dient der Aggregationszeitpunkt als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen.</p> <p>Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit des Bilanzierungsmonats in SG6 DTM+492 genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.</p> <p>Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 3. übertragen.</p> <p>Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.</p>	Siehe Ä002	genehmigt
Ä014	Kapitel 4.2 Normiertes	UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = norm. Profil/Profilschar 13004	Neues Kapitel 4.9. Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Profil/Profilschar	<p>Bei der Übertragung eines normiertes Profils (kWh) wird in SG6-DTM+293 der Erzeugungszeitpunkt und in SG6-LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben. Über SG6-LOC-DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben.</p> <p>Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der VNB dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.</p> <p>Bei der Übertragung einer Profilschar werden in SG6-LOC+Z06 die Bezeichnung, in SG6-DTM+157 der Gültigkeitsbeginn, in SG9-LIN-DE1082 (0..n) die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben und auf die Zeitangabe in SG10 wird verzichtet. Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-Werte mit dem Status 187-Prognosewert angegeben und die OBIS-Kennzahlen für K/h, kW und kWh aus dem EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System verwendet. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in aufsteigend- chronologischer Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.</p>	<p>4.9.1 Übertragung Normiertes Profil</p> <p>Tabellenspalte = normiertes Profil 13010</p> <p>Bei der Übertragung eines normierten Profils (kWh) wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.</p> <p>Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG10 10 anzugeben.</p> <p>Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der Netzbetreiber dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.</p> <p>4.9.2 Übertragung Profilschar</p> <p>Tabellenspalte = Profilschar 13011</p> <p>Bei der Übertragung einer Profilschar wird in SG6 LOC+Z06 die Bezeichnung der Profilschar angegeben.</p> <p>In SG9 LIN DE1082 wird die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben</p> <p>Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-</p>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>Werte angegeben. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in chronologisch aufsteigender Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.</p> <p>4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung</p> <p>Tabellenspalte = TEP vergh. Werte Referenzmessung 13012</p> <p>Bei der Übertragung von Vergangenheitswerten TEP mit Referenzmessung wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.</p> <p>Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.</p>		
Ä015	Kapitel 4.3 EEG-Überführungszeitreihen	<p>UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = EEG-Überf.-ZR 13005</p> <p>EEG-Überführungszeitreihen identifizieren sich über die Angaben Bilanzkreis-an und Bilanzkreis-von in SG6-LOC+237, Bilanzierungsgebiet in SG6-LOC+107 und der Angabe des Zeitreihentyps in SG8-CCI. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger</p>	<p>Neues Kapitel 4.11. Übertragung EEG-Überführungszeitreihen</p> <p>Tabellenspalte = EEG-Überführungs-ZR 13005</p> <p>Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in SG 10 anzugeben.</p>	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben.			
Ä016	Kapitel 5 Zeitumschaltung bei Lastgangübertragung	Kapitel 5 Zeitumschaltung bei Lastgangübertragung Kapitel 5.1 Sommer/Winter Kapitel 5.2 Winter/Sommer	Neue Kapitel: 3. Zeitumschaltung bei Lastgangübertragung Kapitel 3.1 Sommer/Winter Kapitel 3.2 Winter/Sommer	Siehe Ä002	genehmigt
Ä017	Kapitel 6 Anwendungsübersichten 6.1 Anwendungsübersicht...	Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge Prüfidentifikator 13001	Neue Kapitel: 4.2. Anwendungsübersicht Messwert Energiemenge Anwendungsfälle neu aufgebaut: Messwert Energiemenge (Lastgang) Prüfidentifikator 13008 Messwert Energiemenge (Einzelwert) Prüfidentifikator 13009	Siehe Ä002	genehmigt
Ä018	Kapitel 6 Anwendungsübersichten 6.1 Anwendungsübersicht...	Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand Prüfidentifikator 13002	Neue Kapitel: 4.4. Anwendungsübersicht Messwert Zählerstand Anwendungsfälle: Messwert Zählerstand Prüfidentifikator 13002	Siehe Ä002	genehmigt
Ä019	Kapitel 6 Anwendungsübersichten 6.1 Anwendungsübersicht...	Anwendungsübersicht: BK-Summe Prüfidentifikator 13003	Neue Kapitel: 4.8. Anwendungsübersicht Übermittlung BK-Summe Anwendungsfälle: BK-Summe	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	ersicht...		Prüfidentifikator 13003		
Ä020	Kapitel 6 Anwendungsüb ersichten 6.1 Anwendungsüb ersicht...	Anwendungsübersicht: Profil/Profilschar Prüfidentifikator 13004	Neue Kapitel: 4.10. Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung Anwendungsfälle neu aufgebaut: normiertes Profil Prüfidentifikator 13010 Profilschar Prüfidentifikator 13011 TEP vergh. Werte Referenzmessung Prüfidentifikator 13012	Siehe Ä002	genehmigt
Ä021	Kapitel 6 Anwendungsüb ersichten 6.1 Anwendungsüb ersicht...	Anwendungsübersicht: EEG-Überf.-ZR Prüfidentifikator 13005	Neue Kapitel: 4.12. Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen Anwendungsfälle: EEG-Überführungs-ZR Prüfidentifikator 13005	Siehe Ä002	genehmigt
Ä022	Kapitel 6 Anwendungsüb ersichten 6.1 Anwendungsüb ersicht...	Anwendungsübersicht: Messwert Storno Prüfidentifikator 13006	Neue Kapitel: 4.6. Anwendungsübersicht Messwert Storno Anwendungsfälle: Messwert Storno Prüfidentifikator 13006	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä023	Kapitel 6 Anwendungsübersichten 6.2. Anwendungsübersicht Gasbeschaffungsdaten	Anwendungsübersicht Gasbeschaffungsdaten: Gasbeschafftheit Prüfidentifikator 13007	Neue Kapitel: 4.14. Anwendungsübersicht Gasbeschaffungsdaten Anwendungsfälle: Gasbeschafftheit Prüfidentifikator 13007	Siehe Ä002	genehmigt
Ä024	Kapitel 7 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformation	Kapitel 7 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformation Tabelle Spalte: Beschreibung ... BK-Summe Profil/Profilschar EEG-Überf.-ZR ... Spalte: Prüfidentifikator 13001 ... 13004	Neues Kapitel 6 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformation Tabelle Spalte: Beschreibung ... Übermittlung BK-Summe Übermittlung Profil/Profilschar Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung EEG-Überf.-ZR ... Spalte: Prüfidentifikator 13008 13009 ... 13010	Siehe Ä002	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		...	13011 13012 ...		
Ä025	Kapitel 8 Änderungshistorie	Kapitel 8 Änderungshistorie	Kapitel 7 Änderungshistorie	Siehe Ä002	genehmigt
Ä026	Kapitel 4.13 Übertragung Gasbeschaffenh eitsdaten	Nicht vorhanden	Neues Kapitel 4.13 Übertragung Gasbeschaffenhheitsdaten Tabellenspalte = Gasbeschaffenhheit 13007 Entsprechend der eichrechtlichen Vorgaben und gem. DVGW-Regelwerk (insbes. G693 und G685) ermittelte Gasbeschaffenhheitsdaten werden monatlich als Stunden-, Tages- oder Monatsmittelwerte unter Verwendung der OBIS-Kennzahlen zur Gasbeschaffenhheit (Profilwerte, Mittelwerte) übermittelt. Die Anzahl der Nachkommastellen entspricht der für die jeweilige Messgröße vorgegebenen Stellenzahl.	Siehe Ä002	genehmigt
Ä027	Kapitel 4.15 Übertragung zählpunktscharf e Allokationsliste Gas / zählpunktschare bilanzierte Menge Strom	Nicht vorhanden	Neues Kapitel 4.15. Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas / zählpunktschare bilanzierte Menge Strom 4.15.1 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas Tabellenspalte = ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMA) 13013 Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung	Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem „Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas“	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für den Liefermonat als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Liefermonats erfolgt über SG6 DTM.</p> <p>Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige zählpunktscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164. Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.</p> <p>Es sind in der zählpunktscharfen Allokationsliste alle Lieferstellen, die dem LF in dem Liefermonat bilanziell zugeordnet sind, gesamthaft zu übertragen.</p> <p>Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist je Lieferstelle eine Segmentgruppe 5 „Liefer-, bzw. Bezugsort“ zu verwenden, d. h. die Segmentgruppe 5 ist entsprechend oft zu wiederholen.</p> <p>Für Monate, in denen dem LF keine Lieferstellen bilanziell zugeordnet sind, erfolgt keine Übermittlung der zählpunktscharfen Allokationsliste</p>		
Ä028	Kapitel 4.15 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas / zählpunktschare bilanzierte Menge Strom	Nicht vorhanden	<p>Neues Kapitel 4.15.2 Übertragung zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom</p> <p>Tabellenspalte = ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMA) 13014</p> <p>Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Zeitpunkts der Erstellung erfolgt über SG6</p>	<p>Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem „Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas“</p> <p>Anwendung ab 01.04.2016</p>	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>DTM.</p> <p>Die Angabe des Zeitraumes für die die jeweilige zählpunktscharfe bilanzierte Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.</p> <p>Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.</p> <p>Dieser Anwendungsfall findet erst ab dem 01.04.2016 Anwendung!</p>		
Ä029	Kapitel 4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	Nicht vorhanden	<p>Neues Kapitel 4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas</p> <p>Tabelle</p>	<p>Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem „Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas“</p> <p>Anwendung „ ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas“ erst ab 01.04.2016</p>	genehmigt
Ä030	Kapitel 6 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen	<p>Beschreibung: Gasbeschaffenheit</p> <p>Prozessschritt aus: KoV VII Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas Kap. 5.4.2.1 KoV VII Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas Kap. 5.3</p>	<p>Beschreibung: Gasbeschaffenheit</p> <p>Prozessschritt aus: KoV VII Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas Kap. 5.3</p>	Der Prozess Gasbeschaffensdaten ist nur im Kap. 5.3 des Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas geregelt	Fehler (30.01.2015)
Ä031	Kapitel 6 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinfo	<p>Tabelle</p> <p>...</p>	<p>Tabelle (neue Zeilen ergänzt)</p> <p>...</p> <p><u>Beschreibung:</u> ZP-scharfe Allokationsdaten Gas (MMMA)</p>	Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem „Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas“	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Informationen		<u>Prozessschritt aus:</u> Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas Kap. 6.2.2 Nr.2a <u>Prüfidentifikator:</u> 13013 <u>Kommunikation von:</u> NB an LF		
Ä032	Kapitel 6 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen	Tabelle ...	<u>Beschreibung:</u> ZP-scharfe bilanzierte Mengen Strom/Gas (MMA) <u>Prozessschritt aus:</u> Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas Kap. 6.3.3 Nr.1 <u>Prüfidentifikator:</u> 13014 <u>Kommunikation von:</u> NB an LF	Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem „Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas“ Anwendung ab 01.04.2016	genehmigt
Ä033	Kapitel 4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge Anwendungsfall: Messwert Energiemenge (Lastgang) Prüfidentifikator 13008) Messwert Energiemenge (Einzelwert) Prüfidentifikator	SG10 QTY DE6060 X[8] X[9] X[10] Bedingung: [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann 4 Nachkommastellen	SG10 QTY DE6060 X[8] X[9] X[10] Bedingung: [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen	Harmonisierung mit den bereits für andere Werte in der MSCONS bestehenden Vorgaben zur Angabe der Anzahl von Nachkommastellen. Die Angleichung an die Vorgabe „...max. ... Nachkommastellen“ beseitigt den Zwang, Werte für Brennwert und Zustandszahl mit weniger als 3 bzw. 4 echten Nachkommastellen in der Kommunikation vom NB an LF mit Nullen auffüllen zu müssen. (z. B. echter Wert 10,1 musste zu 10,100 werden). Seitens der Eichbehörden (Sitzung Arbeitsausschuss Gasmessung am 10./11.3.2015) wurde die Änderung	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	13009			<p>zustimmend zur Kenntnis genommen.</p> <p>In dem DVGW Arbeitsblatt G685 sind lediglich die Stellenzahlen für die Berechnungsvorgänge und die entsprechenden Angaben auf den Rechnungen festgelegt.</p> <p>Betreffend die Übertragung in den Datenformaten sind im Arbeitsblatt G685 keine Anforderungen formuliert.</p> <p>Allerdings müssen bei der vorher durchgeführten Berechnung der Zustandszahl und des Abrechnungsbrennwertes nach erfolgtem "kaufmännischen Runden" nach DIN 1333 auch entsprechende Echtwerte, z. B. 10,1, ermittelt worden sein. Es dürfen keine Nachkommstellen "gekappt" werden, es darf z. B. nicht 9,2 statt 9,234 übertragen werden.</p> <p>Der Lieferant hingegen ist verpflichtet, in seinen Rechnungen die Stellenzahlen entsprechend den Anforderungen der G685 anzugeben.</p>	
Ä034	Kapitel 4.4 Anwendungsübersicht Messwert Zählerstand SG1 RFF+AGI	Soll [1] Bedingung: [1] sofern per ORDERS angefordert	Soll [1] Muss [19] U [21] Bedingung: [1] sofern per ORDERS angefordert [19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/IOM/ROM vorhanden	Auf Basis der neuen Anwendungsübersichten zur Stammdatenänderung ist bei der Übertragung von Zählerständen (aufgrund eines Gerätewechsels) die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Referenzangaben		[21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001	der MSCONS die Referenznummer aus der von Ihm vorab gesendeten UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) an. Dies gilt für alle betroffenen Zählerstände deren Ables-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum in der SG10 größer/gleich dem 01.10.2015 ist.	
Ä035	Kapitel 4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand Messwert Zählertand Prüfidentifikator 13002	SG10 QTY DE6060 X[8] X[9] X[10] Bedingung: [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann 4 Nachkommastellen	SG10 QTY DE6060 X[8] X[9] X[10] Bedingung: [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen	Harmonisierung mit den bereits für andere Werte in der MSCONS bestehenden Vorgaben zur Angabe der Anzahl von Nachkommastellen. Die Angleichung an die Vorgabe „...max. ... Nachkommastellen“ beseitigt den Zwang, Werte für Brennwert und Zustandszahl mit weniger als 3 bzw. 4 echten Nachkommastellen in der Kommunikation vom NB an LF mit Nullen auffüllen zu müssen. (z. B. echter Wert 10,1 musste zu 10,100 werden). Seitens der Eichbehörden (Sitzung Arbeitsausschuss Gasmessung am 10./11.3.2015) wurde die Änderung zustimmend zur Kenntnis genommen. In dem DVGW Arbeitsblatt G685 sind lediglich die Stellenzahlen für die Berechnungsvorgänge und die entsprechenden Angaben auf den Rechnungen festgelegt. Betreffend die Übertragung in den Datenformaten sind im Arbeitsblatt G685 keine Anforderungen	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
				<p>formuliert.</p> <p>Allerdings müssen bei der vorher durchgeführten Berechnung der Zustandszahl und des Abrechnungsbrennwertes nach erfolgtem "kaufmännischen Runden" nach DIN 1333 auch entsprechende Echtwerte, z. B. 10,1, ermittelt worden sein. Es dürfen keine Nachkommstellen "gekappt" werden, es darf z. B. nicht 9,2 statt 9,234 übertragen werden.</p> <p>Der Lieferant hingegen ist verpflichtet, in seinen Rechnungen die Stellenzahlen entsprechend den Anforderungen der G685 anzugeben.</p>	
Ä036	Kapitel 4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffungsdaten	SG1 „Referenzangaben“ RFF+AGI/ACW vorhanden	SG1 „Referenzangaben“ RFF+AGI/ACW nicht vorhanden	In der entsprechenden Prozessbeschreibung ist festgelegt, dass Gasbeschaffungsdaten per MSCONS übermittelt werden müssen, wenn dies zwischen Sender (NB) und Empfänger (NB oder LF) so vereinbart ist. Eine Anforderung dieser per ORDERS ist nicht beschrieben. Somit ist diese Segmentgruppenausprägung zu entfernen, damit die Datenformate konform zu den Prozessen sind.	Fehler (20.01.2015)
Ä037	Kapitel 4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffungsdaten	UNS DE0081 „Abschnittskennung, codiert“ X	UNS DE0081 „Abschnittskennung, codiert“ Code: D „Trennung von Kopf- und Positionsteil“ X	Code: D „Trennung von Kopf- und Positionsteil“ hinzugefügt. Ist bei der Erstellung der Version 2.2d aus der Version 2.2c verloren gegangen	Fehler (30.01.2015)

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä038	Kapitel 4.14 Anwendungsüb ersicht Gasbeschaffenh eitsdaten	SG10 QTY DE6060 X [1] Bedingung: [1] max. 3 Nachkommastellen	SG10 QTY DE6060 X [5] Bedingung: [5] max. 4 Nachkommastellen	Bei der Übermittlung der Gasbeschaffenh eitsdaten sind bis zu vier Nachkommastellen möglich	Fehler (30.01.2015)
Ä039	Kapitel 4.2 Anwendungsüb ersicht: Messwert Energienmenge	SG9 PIA DE7140 X X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä040	Kapitel 4.4 Anwendungsüb ersicht: Messwert Zählerstand	SG9 PIA DE7140 X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä041	Kapitel 4.8 Anwendungsüb ersicht Übermittlung BK-Summe	SG9 PIA DE7140 X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä042	Kapitel 4.10 Anwendungsüb ersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheits werte TEP mit Referenzmessu ng	SG9 PIA DE7140 X X X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] X [501] X[501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä043	Kapitel 4.12	SG9 PIA DE7140 X	SG9 PIA DE7140 X [501]	Präzisierung, dass in den	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen	Bedingung:	Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem zu verwenden sind.	
Ä044	Kapitel 4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffenhheitsdaten	SG9 PIA DE7140 X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä045	Kapitel 4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	SG9 PIA DE7140 X X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä046	Kapitel 4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge Kapitel 4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand Kapitel 4.6 Anwendungsübersicht:	UNS DE0081 „Abschnittskennung, codiert“ X X X X X X	UNS DE0081 „Abschnittskennung, codiert“ Code: D „Trennung von Kopf- und Positionsteil“ X X X X X X	Code: D „Trennung von Kopf- und Positionsteil“ hinzugefügt. Ist bei der Erstellung der Version 2.2d aus der Version 2.2c verloren gegangen	Fehler (30.01.2015)

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	ersicht Messwert Storno Kapitel 4.8 Anwendungsüb ersicht BK- Summe Kapitel 4.10 Anwendungsüb ersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheits werte TEP mit Referenzmessu ng Kapitel 4.12 Anwendungsüb ersicht EEG- Überführungszei treihen				
Ä047	Kapitel 5 Beispiele Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge	Nicht vorhanden	5. Beispiele Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge 5.1 Beispiel zählpunktscharfe Allokationsliste Gas Übertragen wird eine zählpunktscharfe Allokationsliste Gas für den Betrachtungsmonat April 2016. In der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas sind alle zählpunkte des betroffenen Monats des	Zur Präzisierung der Umsetzung der Anforderungen aus dem „Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr- /Mindermengen Strom und Gas“ Anwendung „ ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas“ erst ab 01.04.2016	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>Marktpartners enthalten. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas von Bedeutung sind. Sollte bei Bedarf die maximalen Wiederholungen innerhalb der Nachricht nicht ausreichen, so ist eine Aufteilung über das UNH möglich. Das ist in dem unten aufgeführten Beispiel nicht dargestellt.</p> <p>Zählpunktscharfe Allokationsliste Gas</p> <p><i>Beispiel</i></p> <p>5.2 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge</p> <p>Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung. In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom für zwei Zählpunkte in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge von Bedeutung sind.</p> <p>Zählpunktscharfe bilanzierte Menge</p> <p><i>Beispiel</i></p> <p>5.3 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag</p>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung.</p> <p>In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge Gas für einen Zählpunkt in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge vom oben aufgeführten Beispiel abweichen.</p> <p>Szenario:</p> <p>Anmeldung Netznutzung Einzug Gas zum 15.02.2016 wird am 26.03.2016 vom NB an den LF bestätigt. In der Anmeldebestätigung teilt der Netzbetreiber den Bilanzierungsbeginn 01.05.2016 mit.</p> <p>Als geplante Turnusablesung (SG4 DTM+752) gibt der Netzbetreiber 0501 (01.05) sowie als erstmalige bzw. nächste Turnusablesung (SG4 DTM+Z09) wird 2016 angegeben.</p> <p>Als Basis für die Mehr-Mindermengenabrechnung hat der Netzbetreiber in der Folge als Trigger für die MMMA eine Netznutzungsabrechnung vom 15.02.2016 bis 01.05.2016 erstellt und versendet.</p> <p>Daraus ergibt sich, dass der Netzbetreiber die bilanzierte Menge für den Zeitraum 01.05.2016 – 01.05.2016 (Gastag: 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00) versenden muss.</p> <p>Zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag</p> <p><i>Beispiel</i></p>		